

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Sachbearbeiter Naturschutz in Betriebsplanverfahren (m/w/d)
für das Dezernat 34 „Betriebsplanverfahren Steine- /Erden- u. Bohrlochbergbau“,

in der Abteilung 3 „Bergbau“
des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.

Das Arbeitsverhältnis ist **unbefristet** zu besetzen
und ist auch für Berufsanfänger geeignet.

Die Stelle ist für Tarifbeschäftigte geeignet.
(EG 11 TV-L)



WIR sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Steine- und Erdenbergbaus**, des **Bohrlochbergbaus**, des **Braunkohlenbergbaus** und des **Sanierungsbergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**, sowie als Sonderordnungsbehörde zur Abwehr von Gefahren aus dem Bereich des Altbergbaus.

Mit den in Brandenburg vorkommenden qualitativ hochwertigen Kiesen und Kiessanden, Quarz- und Quarzsanden, Kalk, Grauwacke, Ton und Torf wird die Basis für das Bestehen und die Entwicklung weiterer Industriezweige gebildet. Somit stellt der Steine- und Erdenbergbau eine wichtige Grundlage für die Versorgung des Marktes mit den für die Bau- und Baustoffindustrie wichtigen Rohstoffen dar.

Das Dezernat 34 verantwortet hierfür u. a. die Genehmigungen für das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten dieser Rohstoffe aber auch die Bergaufsicht durch Vor-Ort-Kontrollen der Betriebe.

Wir sind ein Team aus Ingenieuren unterschiedlicher Richtungen sowie ein guter Mix hinsichtlich der Altersstruktur und der Erfahrung. Wir legen großen Wert darauf, dass die neuen Mitarbeitenden intensiv für ihre neue Aufgabe eingearbeitet werden. Daher ist diese hier ausgeschriebene Stelle auch gut für Berufseinsteiger geeignet.

Es ist mit einer großen Anzahl von rechtlich anspruchsvollen und vielfältigen Fragestellungen im Rahmen der Bearbeitung umzugehen. Das Dezernat kann auf einen eigenen Juristen zurückgreifen, der die Verfahren juristisch begleitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Tätigkeit beim LBGR beinhaltet folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

- Durchführung von naturschutzfachlichen und naturschutzrechtlichen Prüfungen bei der Bearbeitung von bergrechtlichen Betriebsplanverfahren im Bereich des Steine- /Erden- u. Bohrlochbergbaus u.a.
 - Prüfung der eingereichten naturschutzfachlichen Unterlagen (z.B. Artenschutzfachbeiträge, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierungen)
 - Durchführungen von Umweltprüfungen (UVPG, FFH)
 - Erstellen von naturschutzrechtlichen Nebenbestimmungen für die Zulassungsentscheidungen
- Überwachung der frist- und sachgerechten Durchführung der in den Betriebsplänen festgesetzten naturschutzfachlichen Maßnahmen u.a.
 - Kontrolle Einhaltung der Nebenbestimmungen und naturschutzfachliche Prüfung der eingereichten Berichte/Monitorings
 - Durchführung von Kontrollen vor Ort, insbesondere zur Überwachung der Einhaltung der Maßnahmen des Naturschutzes

Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- Leben und Arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus an der Spree und im Fokus des Strukturwandels der Lausitz mit allen Vorzügen einer Großstadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit und einen Fußballverein in der 3. Bundesliga bereithält,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, (kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr),
- Möglichkeit der mobilen Arbeit,
- verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld,
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams,
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch fachliche Einarbeitung und gezielte Fortbildungen,
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz,
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei
- ein bezuschusstes Deutschlandticket Job/ VBB-Firmenticket, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung,
- sehr gute Erreichbarkeit mit kurzen Wegen auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lbgr.brandenburg.de

Das bringen Sie idealerweise schon mit

Unabdingbar:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/ Diplom-Ingenieur (FH)) in den Fachrichtungen Landschaftsnutzung und Naturschutz, Naturschutz, Landschaftsplanung, Landschaftspflege, Ökologie oder eine vergleichbare dem Tätigkeitsprofil entsprechende Fachrichtung
- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 (für Nichtmuttersprachler: C1-Zertifikat beifügen)
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz
- Formlose Erklärung der Geländetauglichkeit für Begehungen im Rahmen der Überwachungstätigkeiten

Sonstige Anforderungen

- Kenntnisse auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzrechts, insbesondere des Artenschutzrechts, der Umweltverträglichkeitsprüfung und der zugrundeliegenden europäischen Richtlinien (FFH-Richtlinie)

Weitere wichtige Kompetenzen:

- Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- hohes Maß an Organisationsgeschick, Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit

Was Sie noch wissen sollten

Arbeitsort: Cottbus
Besetzbar: Die Position ist ab sofort besetzbar.
Entgelt/Besoldung: Der Arbeitsplatz ist bewertet nach der **Entgeltgruppe 11 TV-L**.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung von Ihnen bis zum **07.10.2024** unter Angabe der Kennziffer **29-LBGR-2024** an das:

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Dezernat 11 „Personal/Organisation“
Inselstraße 26
03046 Cottbus

oder per E-Mail an bewerbung@lbgr.brandenburg.de (Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) senden.

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend Ihres Studienabschlusses,
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- ggfs. Sprachzertifikat(e),
- Angaben zum PKW-Führerschein,
- Formlose Bestätigung Ihrer Geländetauglichkeit
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. Übersetzung eingereicht werden müssen. Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir, eine beglaubigte Übersetzung ihres Bildungsabschlusses sowie den Nachweis der Gleichwertigkeit einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

<https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Noack unter der Telefonnummer 0355/48640-434 gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie!